

Im Auftrag der

**AGS** Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe

**Gesetz über die Werbung auf dem  
Gebiete des Heilwesens  
(Heilmittelwerbebesetz – HWG)**

**Kaufleute im Gesundheitswesen**



0

## Marketing

### Heilmittelwerbebesetz HWG

Die Werbung für Arzneimittel, Heilverfahren und Medizinprodukte unterliegt dem Gesetz über die Werbung auf dem Gebiet des Heilwesens (HWG).

- Das **Heilmittelwerbebesetz bildet den rechtlichen Rahmen** für die öffentliche Anpreisung von Gesundheitsprodukten und –dienstleistungen.
- Die Einschränkung der Werbung dient dem **Schutz von Patienten**: Diese sollen in einer persönlich schwierigen Lage **vor Manipulation geschützt werden**.
- Die **Belehrung** des Laienpublikums **zu Risiken und Nebenwirkungen** bei Arzneimitteln ist gesetzliche Pflicht.

Im Auftrag der

**AGS** Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe

1

## Marketing

### Heilmittelwerbegesetz HWG

#### Ziele des HWG

- Schutz der Patienten vor Manipulation
- Aufklärung zu Risiken und Nebenwirkungen bei Arzneimitteln
- Verhinderung von irreführender Werbung

2

2

## Marketing

### Heilmittelwerbegesetz HWG

#### § 1 Anwendungsbereich (Auszug)

Das Gesetz findet Anwendung auf die Werbung für

1. Arzneimittel im Sinne § 2 des Arzneimittelgesetzes,
2. andere Mittel, Verfahren, Behandlungen und Gegenstände, soweit sich die Werbeaussage auf die Erkennung, Beseitigung oder Linderung von Krankheiten, Leiden, Körperschäden oder krankhaften Beschwerden beim Menschen bezieht.

3

3

## Marketing

### Einschränkungen für das Marketing der Heilberufe

Das Marketing im Gesundheitsbetrieb ist immer eine Gratwanderung:

Aussagekräftige  
Außendarstellung



Wettbewerbsprozesse  
Berufgerichtliche Verfahren

Sanktionen:  
Abmahnungen, Geldbußen,  
Entzug der Approbation

Die Grenzen zwischen zulässiger und berufswidriger Werbung sind fließend, und im Einzelfall häufig rechtlich zu prüfen.

4

4

## Marketing

### Unzulässige Werbeaktivitäten

Die Werbung für einen Gesundheitsbetrieb darf grundsätzlich **nicht**

- irreführend
- anpreisend
- unsachlich
- vergleichend

sein.

§ 3 HWG

§ 4a HWG

§ 11 HWG

5

5

## Marketing

### Unzulässige Werbeaktivitäten

§ 3 Verbotene, irreführende Werbung liegt vor,

- ❖ wenn therapeutische Wirkungen vorgegaukelt werden, die wissenschaftlich nicht bewiesen sind.
- ❖ wenn fälschlich der Eindruck erweckt wird, dass ein Erfolg mit Sicherheit eintreten wird.
- ❖ wenn fälschlich der Eindruck erweckt wird, dass schädliche Nebenwirkungen nicht eintreten können.

6

6

## Marketing

### Unzulässige Werbeaktivitäten

Beispiele:

- ❖ Abstoßende bildliche Darstellungen sind verboten. (§ 11 Abs.1 Nr. 5 HWG)
- ❖ Werbung für verschreibungspflichtige Arzneimittel beim Laienpublikum (außerhalb der Fachkreise) ist verboten. (§ 10 HWG)
- ❖ Wiedergabe von Krankengeschichten (§11 Abs. 1 Nr. 3 HWG)
- ❖ Äußerungen Dritter (Dank-, Anerkennungs- oder Empfehlungsschreiben (§11 Abs. 1 Nr. 11 HWG)

7

7

## Marketing

Werbung außerhalb der Fachkreise



### § 4 Abs. (3) (4) (5) HWG

Bei einer Werbung außerhalb der Fachkreise ist der Text

**„Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie**

**Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke“**

gut lesbar und deutlich abgesetzt und abgegrenzt anzugeben.

Nach einer Werbung in audiovisuellen Medien ist der vorgeschriebene Text einzublenden, der im Fernsehen vor neutralem Hintergrund gut lesbar wiederzugeben und gleichzeitig zu sprechen ist.

8

8

## Marketing

Beispiele für zulässige Werbeaktivitäten

Erlaubte Werbeaktivitäten sind:

- ❖ **Pressemitteilungen** Hinweise auf Veranstaltungen im Gesundheitsbetrieb
- ❖ **Homepage** Leistungsspektrum, allgemeine Informationen, Kontaktaufnahme
- ❖ **Broschüren** Leistungsspektrum, Sprechzeiten, Notrufnummern
- ❖ **Preislisten** Preisangaben für zusätzliche Behandlungs- oder Pflegeleistungen
- ❖ **Poster, Plakate** Hinweise in Aufenthalts- oder Wartebereichen auf Leistungen, Aktionen
- ❖ **Informationsblätter** Darstellung einzelner, individueller Gesundheitsleistungen
- ❖ **Fachvorträge** Inner- u. außerhalb des Betriebs, auch in Zusammenarbeit mit Kostenträgern oder Selbsthilfeorganisationen

9

9

## Marketing

### Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG)

Das UWG soll Verbraucher vor irreführender Werbung und unseriösen Anbietern schützen

und Marktteilnehmern (Anbietern) einen unverfälschten Wettbewerb garantieren.

#### § 6 Abs. 1 UWG: Vergleichende Werbung

Vergleichende Werbung ist jede Werbung, die unmittelbar oder mittelbar einen Mitbewerber

oder die von einem Mitbewerber angebotenen Waren oder Dienstleistungen erkennbar macht.



10

Im Auftrag der  
**AGS** Akademie für Gesundheits-  
 und Sozialberufe

10

## Marketing

### Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG)

Das UWG soll Verbraucher vor irreführender Werbung und unseriösen Anbietern schützen

und Marktteilnehmern (Anbietern) einen unverfälschten Wettbewerb garantieren.

#### § 6 Abs. 1 UWG: Vergleichende Werbung

Vergleichende Werbung ist jede Werbung, die unmittelbar oder mittelbar einen Mitbewerber

oder die von einem Mitbewerber angebotenen Waren oder Dienstleistungen erkennbar macht.



11

Im Auftrag der  
**AGS** Akademie für Gesundheits-  
 und Sozialberufe

11

## Marketing

(Muster-) Berufsordnung für die in Deutschland tätigen Ärztinnen und Ärzte (MBO-Ä)

- ❖ Die rechtlichen Grundlagen **ärztlicher Werbung** ergeben sich insbesondere aus dem Berufsrecht, dem Heilmittelwerbegesetz und dem Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb.
- ❖ § 27 MBO-Ä regelt den berufsrechtlichen Rahmen ärztlicher Information und Werbung.
- ❖ Patienten sollen darauf vertrauen können, dass sich Ärzte nicht von kommerziellen Interessen leiten lassen.
- ❖ **Verbot berufswidriger Werbung: anpreisende, irreführende, vergleichende Werbung (nach HWG und UWG)**



12

12

## Marketing

Aufgabe

Beurteilen Sie die Anzeige unter Berücksichtigung des HWG!

### Neu bei Wellmed

Wir bieten Ihnen ein breites Spektrum in der TCM  
(traditionelle chinesische Medizin).

**Garantierte Erfolge bei Migräne und Neurodermitis!**

Unsere speziell ausgebildeten Ärzte beraten Sie gerne.

Hier ein Auszug eines Dankeschreibens einer Patientin:  
(...) nach nur elf Sitzungen war ich frei von meinen Migräneanfällen.

**Garantiert keine Nebenwirkungen!**

Kontakt und Terminvereinbarung unter [www.wellmed.de](http://www.wellmed.de)  
oder Telefon 0 65 61/12 34 56



13

13

## Marketing

### Aufgabe

- Garantierte Erfolge: nicht zulässig! §3 Nr. 2a HWG
- Dankeschreiben unzulässig! §11 Abs. 1 Nr. 11 HWG
- Keine Nebenwirkungen: unzulässig! § 3 Nr. 2b HWG

### Neu bei Wellmed

Wir bieten Ihnen ein breites Spektrum in der TCM  
(traditionelle chinesische Medizin).

Garantierte Erfolge bei Migräne und Neurodermitis!  
Unsere speziell ausgebildeten Ärzte beraten Sie gerne.

Hier ein Auszug eines Dankeschreibens einer Patientin:  
(...) nach nur elf Sitzungen war ich frei von meinen Migräneanfällen.

Garantiert keine Nebenwirkungen!

Kontakt und Terminvereinbarung unter [www.wellmed.de](http://www.wellmed.de)  
oder Telefon 0 65 61/12 34 56



## Marketing

### Aufgabe

Erklären Sie anhand eines Beispiels, und unter Nennung der Rechtsquelle, eine rechtlich unzulässige Marketingmaßnahme, um den Auslastungsgrad einer ambulanten Reha-Einrichtung zu erhöhen!

## Marketing

### Aufgabe

Erklären Sie anhand eines Beispiels, und unter Nennung der Rechtsquelle, eine rechtlich unzulässige Marketingmaßnahme, um den Auslastungsgrad einer ambulanten Reha-Einrichtung zu erhöhen!

„Unser Reha-Training beseitigt alle Probleme...“ (unzulässiges Heilungsversprechen! HWG)

„Das XY Reha-Zentrum taugt nichts – kommen Sie zu uns!“ (unzulässige vergleichende Werbung, UWG)

## Marketing

### Aufgabe

Ein Mitglied Ihrer Arbeitsgruppe schlägt vor, dass folgende Aussage auf jedes Werbeprospekt kommen muss:

„Wenn Sie 10 Behandlungen der Hydrotherapie buchen, versprechen wir Ihnen, dass Sie im Anschluss keine Rückenbeschwerden mehr haben werden.“

Beurteilen Sie diese Aussage und begründen Sie Ihre Antwort auch unter Angabe der relevanten Rechtsquelle.

## Marketing

### Aufgabe

Ein Mitglied Ihrer Arbeitsgruppe schlägt vor, dass folgende Aussage auf jedes Werbeprospekt kommen muss:

„Wenn Sie 10 Behandlungen der Hydrotherapie buchen, versprechen wir Ihnen, dass Sie im Anschluss keine Rückenbeschwerden mehr haben werden.“

Beurteilen Sie diese Aussage und begründen Sie Ihre Antwort auch unter Angabe der relevanten Rechtsquelle.

**Garantierte Erfolge: unzulässig §3 Nr. 2a HWG**

18

18

## Marketing

### Aufgabe

Im Fitnesshotel sind in der Sport- und Wellnessabteilung ausgebildete Physiotherapeuten eingesetzt. Ihren Kunden wird versprochen, dass bereits bei der ersten Anwendung einer besonderen Physiotherapie eine sofortige Beseitigung/Heilung der Beschwerden eintritt.

Hierzu hat die Medical GmbH auf der Homepage einen Imagefilm der Behandlung eingestellt, in welchem den Interessenten auch die sofortige Heilung der Beschwerden bereits nach der ersten Anwendung der Therapie versprochen wird.

1. Erläutern Sie die Zielsetzung des Heilmittelwerbegesetzes (HWG) anhand von zwei Aspekten!
2. Entscheiden Sie, ob der Inhalt bzw. die Botschaft, die im Imagefilm vermittelt wird, so als Werbemaßnahme zulässig ist, und begründen Sie Ihre Entscheidung!

19

19

## Marketing

### Aufgabe

1. Erläutern Sie die Zielsetzung des Heilmittelwerbegesetzes (HWG) anhand von zwei Aspekten!
  - Schutz vor Manipulation; Verhinderung von irreführender Werbung; Aufklärung über Risiken und Nebenwirkungen
  - 2. Entscheiden Sie, ob der Inhalt bzw. die Botschaft, die im Imagefilm vermittelt wird, so als Werbemaßnahme zulässig ist, und begründen Sie Ihre Entscheidung!
  - „sofortige Heilung der Beschwerden“ – Heilversprechen, nicht zulässig §3 Nr. 2a HWG